



WIR SIND 50.000

**DAS STADTMAGAZIN
FÜR BÖBLINGEN**

HERBST 2026

WIRTSCHAFT IN DER REGION

GUT AUFGESTELLT

Der Landrat
im Interview S. 4

CHIPS UND MEHR

Besuch bei
Advantest Europe S. 18

TERMINE

Theater, Events
und Konzerte S. 24

KREISZEITUNG
Böblinger Bote 

AUS SKLARSKI BAUUNTERNEHMEN WIRD...

SKLARSKI
BAUUNTERNEHMEN



NEUBAU
ANBAU
UMBAU
SANIERUNG
KELLERAUSBAU
KELLERABDICHTUNG

SKLARSKI
GARTENBAU



TERRASSEN
WEGE UND ZUFAHRTEN
PFLANZUNGEN
ABSTELLPLÄTZE
MAUERN UND ZÄUNE
POOLBAU

SKLARSKI
SERVICE



CONTAINERDIENST
LOGISTIK
KRANWAGEN
KANALISATION
KERNBOHRUNG
STRASSENREINIGUNG
BAUTENSCHUTZ

Unser Portfolio bleibt, wie es ist: hochwertig, vielseitig und leistungsstark. Neu ist die Struktur dahinter: künftig bündeln wir unsere Leistungen in drei eigenständigen Sparten und schaffen damit mehr Fokus auf unsere Stärken. **Drei Bereiche. Ein gemeinsamer Qualitätsanspruch.**

 Hanns-Klemm-Straße 52
71034 Böblingen

 07031 720873
 office[at]sklarski-bb.de
 www.sklarski-bb.de
 sklarskibau

SKLARSKI 

Inhalt

Seite 4 – 8

GUT AUFGESTELLT

Landrat Bernhard im Interview

Seite 10 – 12

AUS EINS MACH DREI

Kompetent und kundenorientiert

Seite 14 – 16

BILDUNG

Breites Angebot der vhs

Seite 18 – 22

AUF HERZ UND NIEREN

Zu Gast bei Advantest Europe

Seite 24 – 27

TERMINE

Veranstaltungskalender

Seite 28

KUNSTWINTER

Ausstellungen

Seite 30

ZU SCHLECHTER LETZT

Der kritisch-humorvolle Blick

Einfach machen

Stimmt schon! Die Wirtschaft in der Region Stuttgart hat schon bessere Zeiten erlebt. Automobilindustrie und Maschinenbau stehen unter Druck, der globale Wettbewerb ist unerbittlich, die Unsicherheit enorm. Doch wer jetzt nur schwarz malt, unterschätzt eine Region, die seit Generationen vom Erfinden, Entwickeln und Anpacken lebt. Denn diese Region kann Wandel. Und zwar ziemlich gut.

Aktuelle Daten zeigen, es gibt Herausforderungen und Chancen. Laut IHK wollen 60 Prozent der investierenden Unternehmen in der Region in Digitalisierung investieren, 37 Prozent in Produkt- und Verfahrensinnovationen. Das ist kein Stillstand. Das ist der Wille, Zukunft zu gestalten. Auch im Handwerk gibt es Lichtblicke: Im dritten Quartal 2026 verbesserte sich der Geschäftslage-Saldo von plus 11 auf plus 15 Punkte. Ein kleiner Schritt? Sicher. Aber einer in die richtige Richtung.

Natürlich braucht es mehr: schnellere Genehmigungen, weniger Bürokratie, bezahlbare Energie und mutige Investitionen.

Vor allem aber braucht es Vertrauen in die eigenen Stärken. In kluge Köpfe, starke Unternehmen und die Fähigkeit, aus Ideen Weltmarkterfolge zu machen.

Ob Künstliche Intelligenz, neue Mobilität oder intelligente Produktion: Die Märkte von morgen entstehen heute. Und die Region Stuttgart hat beste Voraussetzungen, sie mitzugestalten. Beispiele dafür finden Sie auf den folgenden Seiten, wir zeigen Macherinnen und Macher, die nicht auf bessere Zeiten warten. Sondern Zukunft machen.

Viel Spaß bei der Lektüre.



SEITE 4



SEITE 10



SEITE 18

Impressum

Verlag: Kreiszeitung Böblinger Bote GmbH & Co. KG, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herbert Dachs, Wilhelmstraße 34, 71034 Böblingen.

Verantwortlicher für die Redaktion: Reimund Abel, Südwest Media Network GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 72 05 - 0.

Verantwortlicher für den Anzeigenteil: Lars Barnstorf, Südwest Media Network GmbH, Adresse wie oben, Telefon 07 11 / 72 05 - 0.

Druck: MHS Print GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer Ralf Wahlmeyer, Christian Friske.



Wirtschaft im Landkreis ist breit aufgestellt

Herr Landrat, wie würden Sie die wirtschaftliche Lage im Landkreis Böblingen derzeit beschreiben – und wie ernst ist die Situation gerade für den Mittelstand?

Die Lage ist anspruchsvoll. Wenn die internationale Nachfrage schwächelt, Kosten hoch sind und sich Wertschöpfungsketten verändern, spüren das gerade mittelständische Zulieferer. Sie müssen wettbewerbsfähig bleiben und zugleich in neue Technologien investieren. Wir sollten diese Entwicklung nicht kleinreden. Gleichzeitig haben wir eine starke industrielle Basis, innovative Unternehmen, leistungsfähige Handwerksbetriebe und eine vielfältige Dienstleistungswirtschaft. Als Landkreis können wir die Konjunktur nicht steuern, aber wir können zuhören, vernetzen und konkrete Verbesserungen anstoßen. In der jüngst vom Berlin-Institut vorgestellten Studie zur demografischen Entwicklung belegt der Landkreis Böblingen bei der Zukunftsfähigkeit bundesweit den 15. Platz. Dies ist sehr erfreulich und ermutigend.

WIE LANDRAT ROLAND BERNHARD DIE LAGE DER WIRTSCHAFT IN BÖBLINGEN UND DEM LANDKREIS BEWERTET

TEXT: REIMUND ABEL

FOTOS: SCHLECHT, DEPOSITPHOTOS, FREI

Der Landkreis gilt mit Automobilindustrie, Maschinenbau, IT und zahlreichen Zulieferern als wirtschaftsstark. Ist diese Stärke angesichts des Strukturwandels inzwischen auch zu einer besonderen Abhängigkeit geworden?

Die Abhängigkeit von der Automobilwirtschaft müssen wir ernst nehmen. Veränderungen bei Technologien, Produktionsstandorten und Absatzmärkten betreffen auch zahlreiche Zulieferer. Gleichzeitig ist unsere Wirtschaft breiter aufgestellt, als oftmals gesehen wird: Neben Automotive haben wir starke Kompetenzen in IT und Software, Maschinenbau, Elektrotechnik, technischen Dienstleistungen und Handwerk. Deshalb führen wir unsere Strategie „Wirtschaftsstarker Landkreis Böblingen“ fort und ergänzen sie um eine Wirtschaftsraum-Analyse mit anschließender Strategieentwicklung. Wir wollen genauer erkennen, wo unsere Stärken liegen, wie Branchen zusammenwirken und wo sich neue Chancen ergeben. Ziel ist, vorhandenes Wissen zu nutzen und weitere Märkte zu erschließen.

Was hören Sie derzeit von den mittelständischen Unternehmerinnen und Unternehmern im Kreis? Wo drückt der Schuh am stärksten?

Das erfährt man am besten im direkten Gespräch. Zusammen mit unserer Wirtschaftsförderung besuche ich jedes Jahr sechs bis acht Unternehmen im Landkreis. Dabei sehe ich, welche Investitionen sie planen und wo der Schuh drückt.

Zurzeit beschäftigen die Unternehmen vor allem wirtschaftliche Unsicherheiten, Kosten- und Wettbewerbsdruck sowie bürokratische Anforderungen. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sind zugleich Herausforderung und Chance. Auch der Fachkräftebedarf bleibt wichtig. Wir greifen diese Rückmeldungen bei der Fortschreibung unserer Wirtschaftsstrategie auf und leiten gemeinsam mit den Akteuren vor Ort konkrete Handlungsschwerpunkte ab.

Viele mittelständische Unternehmen müssen gleichzeitig Digitalisierung, Transformation und erhebliche Investitionen stemmen. Schaffen genügend Unternehmen diesen Wandel – oder droht eine Marktberreinigung?

Unsere Unternehmen haben oft bewiesen, dass sie sich an neue Märkte und Technologien anpassen können. Dennoch stehen manche vor schwierigen Entscheidungen, wenn bisherige Geschäftsmodelle unter Druck geraten und Investitionen hohe Risiken mit sich bringen. Wir wollen Innovation und Gründungen fördern.

Dazu haben wir als Landkreis das AI xpress mitinitiiert und unterstützen es finanziell. Aus rund 1.000 Quadrat-



**Roland Bernhard –
Landrat des Landkreises Böblingen**

Roland Bernhard wurde am 20. Januar 1957 in Tübingen geboren. Der parteilose Jurist studierte Rechtswissenschaften an der Universität Tübingen. Nach beruflichen Stationen im Landratsamt Böblingen und im Innenministerium Baden-Württemberg war er ab 1996 Erster Landesbeamter und stellvertretender Landrat im Landkreis Calw. Seit dem 1. Oktober 2008 ist er Landrat des Landkreises Böblingen. Im Juli 2024 wurde er für eine dritte Amtszeit wiedergewählt.



metern, überwiegend Büroflächen, sind inzwischen rund 7.000 Quadratmeter Büro- und Produktionsflächen geworden. Mit FAB xpress kommen ab Herbst 2026 weitere rund 3.000 Quadratmeter flexibel teilbare Fertigungsflächen hinzu – bereits ab 25 Quadratmetern. Junge Hightech-Unternehmen können dort Prototypen entwickeln, Produkte testen und Kleinserien fertigen. So helfen wir, innovative Ideen vom Konzept in die Produktion zu bringen.

Was kann ein Landkreis konkret tun, um den Mittelstand zu stärken? Wo haben Sie als Landrat Handlungsmöglichkeiten?

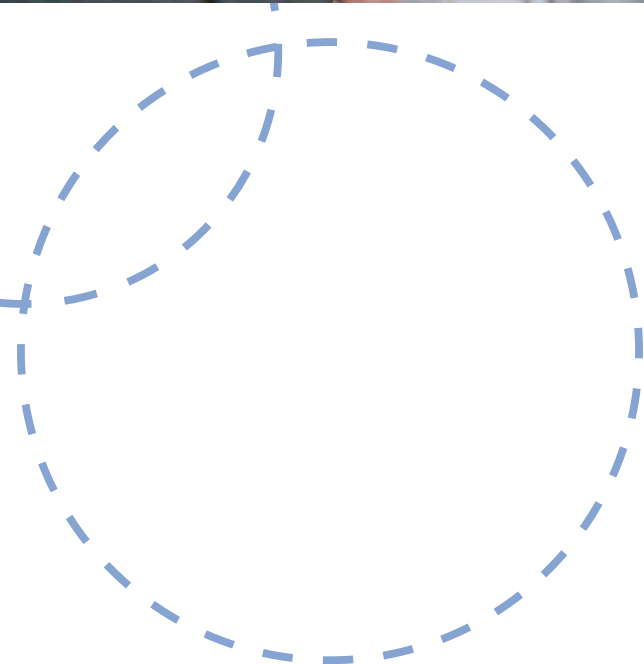
Wir können nicht die Weltkonjunktur beeinflussen, aber vor Ort durchaus etwas bewegen. Das ZD.BB, Zentrum Digitalisierung Region Stuttgart, haben wir als Landkreis mit Partnern auf den Weg gebracht. Es bietet insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen einen Ansprechpartner und Unterstützung bei digitalen Prozessen und neuen Technologien.

Auch bei der digitalen Infrastruktur bleiben wir dran: Beim Breitbandausbau sind wir in der Region gut aufgestellt, müssen aber weiter vorankommen. Leistungsfähige Verbindungen sind für moderne Unternehmen unverzichtbar. Bei Fachkräftesicherung, beruflicher Bildung und Gewerbeflächen arbeiten wir eng mit Städten und Gemeinden, Kammern und weiteren Partnern zusammen.

Unternehmen beklagen lange Genehmigungsverfahren und zu viel Bürokratie. Was kann die Kreisverwaltung selbst vereinfachen oder beschleunigen?

Bürokratieabbau muss konkret werden. Deshalb haben wir ein Entbürokratisierungsprojekt angestoßen, bei dem wir Unternehmen, IHK, Vertreter der Baurechtsämter sowie Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zusammenbringen. Gemeinsam suchen wir nach Verfahren, Abstimmungen und Informationswegen, die verbessert werden können. Nicht alles lässt sich auf Kreisebene ändern, aber bei Kommunikation und Abläufen können wir etwas erreichen.

Ein Beispiel ist der landkreisweite Handwerkerparkausweis: Wir haben uns dafür eingesetzt, die beteiligten Straßenverkehrsbehörden zusammenzubringen und eine praktikable Lösung voranzubringen. Handwerksbetriebe sollen nicht durch vermeidbare bürokratische Hürden ausgebremst werden.





ENABLING LEADING-EDGE TECHNOLOGIES

Technologie, die unseren Alltag bewegt

Halbleiter sind das Herz moderner Technologien – und wir sorgen dafür, dass sie zuverlässig funktionieren und höchste Leistungsstandards erfüllen. Advantest ist der weltweit führende Hersteller automatischer Test- und Messsysteme für die Halbleiterindustrie. Mehr als die Hälfte aller weltweit produzierten Mikrochips wird mit unseren Testsystemen geprüft.

Unsere Lösungen stehen für höchste Qualität, Präzision und Effizienz und ermöglichen die Entwicklung zukunftsweisender Technologien – von Smartphones und Consumer Electronics über Automobiltechnologie und autonomes Fahren, Medizintechnik, Cloud Computing und moderne Rechenzentren bis hin zu künstlicher Intelligenz und Raumfahrt. So leisten wir weltweit einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit, Komfort und Lebensqualität.

Innovation made in Böblingen

Einer unserer wichtigsten Forschungs- und Entwicklungsstandorte befindet sich in Böblingen. Hier entwickeln hochqualifizierte

und engagierte Teams modernste Testlösungen für führende Kunden der globalen Halbleiterindustrie. Flexibilität, Kundenorientierung und technologische Exzellenz prägen dabei unser tägliches Handeln.

Ein ausgezeichnete Arbeitgeber

Mit über 7.600 Mitarbeitenden weltweit gehört Advantest zu den attraktivsten Arbeitgebern der Branche. Als mehrfach ausgezeichnetes „Great Place to Work“ bieten wir nicht nur hervorragende Karriereperspektiven, sondern auch Arbeitgeberleistungen, die deutlich über den Standard hinausgehen.

Deine Einstiegsmöglichkeiten bei Advantest

- Direkteinstieg
- Duales Studium (Elektrotechnik, Informatik, Artificial Intelligence, Mechatronik)
- Praktika, Werkstudententätigkeiten & Abschlussarbeiten
- Technische und kaufmännische Ausbildungsberufe
- Graduate Programme

Alle aktuellen Stellenangebote:



ADVANTEST®



Fachkräfte, bezahlbarer Wohnraum und eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur entscheiden zunehmend darüber, wo Unternehmen investieren. Ist der Landkreis für die kommenden zehn Jahre gut genug aufgestellt?

Wir haben gute Voraussetzungen, müssen aber weiter daran arbeiten. Unternehmen brauchen qualifizierte Beschäftigte, bezahlbaren Wohnraum, gute Kinderbetreuung und verlässliche Wege zur Arbeit. Ein wichtiger Baustein ist das Herman Hollerith Zentrum in Böblingen. Die Stadt Böblingen und der Landkreis haben es gemeinsam mit der Hochschule Reutlingen initiiert und unterstützen es finanziell. Heute studieren dort knapp 450 junge Menschen. Die Verbindung von IT-Ausbildung und Forschung ist ein Gewinn für unseren Standort; angesichts des Bedarfs an IT-Fachkräften wollen wir diese Entwicklung stärken. Auch bei der Energieversorgung handeln wir: Wir stehen intensiv mit Transnet BW im Austausch, um die Netzinfrastruktur weiterzuentwickeln. Ziel ist eine leistungsfähige, verlässliche Energieversorgung für heutige und künftige Bedarfe.

Blicken wir ins Jahr 2035: Wovon wird der Wohlstand im Landkreis Böblingen dann getragen? Bleiben Automobilindustrie und Mittelstand das Rückgrat?

Ich bin zuversichtlich, dass Industrie, Automobilwirtschaft und Mittelstand auch 2035 wichtige Säulen unseres Wohlstands sein werden. Sie müssen sich weiterentwickeln können. Mit unserer Wirtschaftsstrategie und der Clusterentwicklung wollen wir vorhandene Kompetenzen besser vernetzen und neue Chancen erschließen. Ein neuer Bereich ist die Stärkung des Landkreises als Geschäfts- und Tagungsstandort: Wir vernetzen Unternehmen, Veranstaltungsorte und Rahmenprogramme und machen buchbare Angebote sichtbarer – auch über den Meeting Guide der Region Stuttgart. Davon können Gastronomie, Hotellerie und weitere Dienstleister profitieren. Mein Ziel ist, dass unser Landkreis auch 2035 ein starker Wirtschaftsstandort bleibt: mit erfolgreichen Unternehmen, guten Arbeitsplätzen und Raum für neue Ideen. Dafür müssen wir unsere Stärken pflegen, Veränderungen früh erkennen und gemeinsam anpacken.



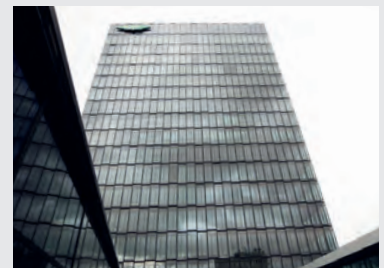
BITZER: IN SINDELFINGEN ZU HAUSE, WELTWEIT AKTIV

Seit mehr als 90 Jahren ist BITZER eng mit der Wirtschaftsregion Böblingen verbunden. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Sindelfingen entwickelt Technologien für die Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik – zukunftsrelevante Bereiche, die angesichts steigender Anforderungen an Energieeffizienz und nachhaltige Gebäudetechnik stetig an Bedeutung gewinnen. Komponenten von BITZER kommen überall dort zum Einsatz, wo Temperaturen zuverlässig geregelt werden müssen: in Supermärkten, Bürogebäuden und Rechenzentren ebenso wie in industriellen Anwendungen.

Als weltweit tätiges Unternehmen bietet BITZER ein international geprägtes Arbeitsumfeld. Am Standort Sindelfingen und in weiteren deutschen Niederlassungen arbeiten Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter in ganz unterschiedlichen Bereichen: von Entwicklung, Produktion und Qualitätssicherung über Vertrieb und Human Resources bis hin zu IT, Marketing und Kommunikation. Die Einstiegsmöglichkeiten reichen von Ausbildung und dualem Studium über den Berufseinstieg bis zum nächsten Karriereschritt.

Langfristiges Denken gehört zum Selbstverständnis des Familienunternehmens – auch als Arbeitgeber. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich fachlich wie persönlich weiterentwickeln und gemeinsam an innovativen Technologien arbeiten. Gleichzeitig bleibt die regionale Verbundenheit ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur. Kurze Wege, persönliche Zusammenarbeit und internationale Perspektiven prägen das Miteinander.



BITZER AUF EINEN BLICK

[Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2025]

- // Gründungsjahr: 1934
- // Hauptsitz: Sindelfingen
- // Beschäftigte weltweit: 4500
- // Beschäftigte in Deutschland: rund 2000
- // Umsatz: 1,135 Mrd. Euro
- // Forschung & Entwicklung: 67 Mio. Euro
- // Standorte: 74
- // Länder: 40
- // Produktionsstandorte: 20



ARBEITEN BEI BITZER

Sie möchten Teil von BITZER werden? Informationen zu BITZER als Arbeitgeber und zu offenen Stellen sowie persönliche Einblicke von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie online:

BITZER
Website:



BITZER
auf YouTube:





Aus eins mach drei

„Mann, Ralf, ich bin fast verzweifelt beim Sanieren meines Gartens.“ Solche Sätze hat Ralf Sklarski immer wieder gehört. Bekannte erzählten ihm, wie schwierig es gewesen sei, einen zuverlässigen Gartenbauer zu finden. Ob er als Bauunternehmer nicht auch Gärten machen könne? Sklarskis Antwort: Das tun wir doch längst.

Dann gab es die umgekehrten Begegnungen. Menschen, die Sklarski vor allem mit Gartenbau verbunden, berichteten von Problemen beim Hausbau. „Würdest du Häuser bauen, hätten wir uns ganz viel Theater ersparen können“, bekam er zu hören. Wieder musste Sklarski erklären: Das machen wir doch. Sogar Mehrfamilienhäuser.

Irgendwann war ihm klar: „Die Menschen wissen gar nicht, was wir alles machen und können.“ Über die Jahre hatte das Unternehmen immer mehr Kompetenzen aufgebaut – vom klassischen Hochbau über Sanierung und Garten- und Landschaftsbau bis zu Poolbau und Baustellenlogistik. Nach außen verschwammen diese Bereiche jedoch. Sklarski spricht rückblickend von einer Art „Gesamtbauchladen“: Man

RALF SKLARSKI FÜHRT EIN BÖBLINGER BAUUNTERNEHMEN IN ZWEITER GENERATION. AUS DEM FAMILIENBETRIEB IST ÜBER DIE JAHRE EIN UNTERNEHMEN MIT SEHR UNTERSCHIEDLICHEN KOMPETENZEN GEWORDEN. SO UNTERSCHIEDLICH, DASS SELBST BEKANNTE DES FIRMENCHEFS MITUNTER NICHT WUSSTEN, WAS SKLARSKI EIGENTLICH ALLES MACHT. FÜR IHN WAR DAS EIN GRUND, DAS UNTERNEHMEN NEU AUFZUSTELLEN.

TEXT: INGO DALCOLMO

FOTOS: SKLARSKI

macht irgendwie alles, aber für Außenstehende ist kaum zu erkennen, wo die eigentlichen Spezialgebiete liegen.

Also wurde neu sortiert. Heute stehen drei eigenständige Gesellschaften mit gemeinsamem Sitz auf der Böblinger Hülb für klar abgegrenzte Bereiche: das Bauunternehmen für Neu-, An- und Umbauten, der Garten- und Landschaftsbaubetrieb für komplette Außenanlagen und Poolbau sowie der Servicebetrieb für Kranarbeiten, Containerdienst, Transporte und weitere Dienstleistungen rund um die Baustelle.

Die neue Struktur soll sichtbar machen, was sich über viele Jahre entwickelt hat. Gerade im Gartenbau habe sich das Unternehmen schon früh spezialisiert, sagt Sklarski. Trotzdem sei dieser Bereich unter dem Dach eines klassischen Bauunternehmens lange kaum wahrgenommen worden.

Hinzu kommt, dass sich die Art verändert hat, wie Kunden Handwerker suchen. Früher, sagt Sklarski, habe man gesehen, wer beim Nachbarn arbeitet, und einfach nachgefragt. Heute beginne die Suche meist im Internet. Gerade jüngere Kunden informierten sich online, bevor sie Kontakt zu einem Betrieb aufnehmen. Deshalb will Sklarski die „Kernkompetenzen nach außen tragen“ – klar, bildlich und strukturiert. Gute Arbeit allein genügt eben nicht, wenn niemand weiß, dass man sie anbietet.

Dabei stammt Sklarski aus einer Unternehmerwelt, in der der gute Ruf lange vor allem über Mundpropaganda weitergetragen wurde. Sein Vater Herbert gründete den Familienbetrieb; die Unternehmenswebsite nennt dafür



das Jahr 1973. 1995 übernahm Ralf Sklarski die Firma. Es waren keine einfachen Jahre für die Bauwirtschaft. Trotzdem setzte er auf Wachstum. Aus damals neun Mitarbeitern wurden nach Unternehmensangaben im Laufe der Jahre mehr als 50.

Wer den Firmenchef verstehen will, landet schnell bei einem schwäbischen Wort, das Tätigkeit und Haltung zugleich bezeichnet: schaffen. „Wir schaffen gern“, lautet die Philosophie des Unternehmens. Und geschaffen wird einiges: Häuser und Anbauten, Außenanlagen, Terrassen oder Pools. Bestehendes wird saniert, Neues entsteht.

Gleichzeitig gehört auch die kleine Reparatur zum Geschäft. Eine kaputte Gehwegplatte kann ebenso zum Auftrag werden wie ein kompletter Neubau. „Wir lehnen keine Arbeit ab“, wird Sklarski auf der Unternehmenswebsite zitiert. Darin zeigt sich eine Haltung, die für einen regional verwurzelten Handwerksbetrieb wichtig ist. Wer heute wegen einer Kleinigkeit anruft, kann morgen mit einem größeren Projekt wiederkommen.

Morgens, bevor es auf die Baustellen geht, beginnt der Arbeitstag auf der Hülb mit den Mitarbeitern. Sklarski begrüßt seine Leute noch persönlich. Handschlag, ein paar Worte, die Frage, ob alles in Ordnung ist. Ein kleines Ritual, das zeigt, wie der Unternehmer seinen Betrieb versteht. Bauen besteht für ihn nicht nur aus Beton,

Stein und Maschinen, sondern auch aus dem Umgang miteinander.

Diese persönliche Ebene gehört zum Selbstverständnis des Familienunternehmens. Sklarski spricht von seinen Mitarbeitern gern als seinen „Buben“. Dahinter steht der Anspruch, eine Mannschaft zusammenzuhalten. Lange Betriebszugehörigkeiten spielen dabei ebenso eine Rolle wie die persönliche Ansprache. Trotz des Wachstums soll der Betrieb nicht anonym werden.

Ähnlich traditionell klingt die Idee, auf die Sklarski beim Geschäft mit den Kunden setzt: Empfehlungen. Er selbst nennt das „Zufriedenheits-Management“. Hinter dem etwas betriebswirtschaftlichen Begriff steckt ein einfaches Prinzip: Wer mit einer Arbeit zufrieden ist, erzählt anderen davon. Nach Unternehmensangaben summieren sich die Baustellen seit Sklarskis Übernahme auf mehr als 13.000. Zeitweise seien mehrere hundert Aufträge im Jahr bearbeitet worden.

Gerade darin liegt allerdings ein Widerspruch, den Sklarski mit der Neuaufstellung lösen will. Das Unternehmen ist durch Empfehlungen gewachsen und hat sein Angebot immer weiter ausgebaut. Doch je breiter dieses Angebot wurde, desto schwieriger wurde es offenbar, nach außen zu vermitteln, wofür Sklarski eigentlich steht.

Organisatorisch ist der Betrieb längst größer geworden als das Unternehmen, das Ralf Sklarski 1995 übernahm. Die Verantwortung verteilt sich inzwischen auf mehrere Schultern. Er selbst bleibt jedoch die verbindende Figur der drei eigenständigen Gesellschaften, die alle ihren Sitz auf der Hülb haben.

Die Neuaufstellung zeigt damit auch, vor welcher Herausforderung ein gewachsenes Familienunternehmen steht: größer werden, ohne anonym zu werden; sich spezialisieren, ohne das Gemeinsame zu verlieren; digital sichtbar werden, ohne das zu vernachlässigen, worauf das Geschäft jahrzehntelang aufgebaut hat – persönliche Empfehlungen und Vertrauen.

Denn am Ende ist es ausgerechnet jener Satz, den Sklarski immer wieder von Bekannten gehört hat, der die Entwicklung seines Unternehmens wohl am besten erklärt: „Das macht ihr auch?“ Künftig soll die Antwort darauf schon klar sein, bevor jemand zum Telefon greift.

Nun steht auch schon die 3. Generation des Traditionsunternehmens in den Startlöchern. Nachdem Jakob Sklarski Anfang 2026 seine Maurermeisterprüfung erfolgreich bestanden hat, wird er nun behutsam mit den Aufgaben eines zukünftigen Geschäftsführers vertraut gemacht.



Meine Bank, die Heimat lebt.

*„Mit ganz vielen Menschen gemeinsam
etwas Tolles zu schaffen – das erfüllt mich.“*

Mit der E-Bike Welt entstand ein inklusives Geschäftsfeld,
das Menschen verbindet und neue Perspektiven schafft.
Die Vision, gemeinsam etwas zu bewegen, wurde dank
der Finanzierung durch die Volksbank Realität.



**Volksbank
Böblingen**

Max Hertel, Betriebsleiter
Femos gGmbH

„HEIMAT“



Film ab

diebank.de/heimat

Die vollendete Harmonie aus Geschmack und natürlicher Kraft.

Aus den Blüten der Manuka Pflanze wird ein
Honig für genussvolle Momente gewonnen.

25% Rabatt
verlängert bis
31. Oktober 2026
(MGO 150-1200).



Reformhaus

Länger gesund leben

6. November 2026
ANNEMARIE
BÖRLIND
Beratungstag mit
20% Rabatt



REFORMHAUS KLETT

Wolfgang-Brumme-Allee 2-38 | 71034 Böblingen | Tel. 070 31 / 22 21 23 | www.reformhaus-klett.de

Volkshochschule

Die VHS Böblingen bietet ein sehr breites Angebot, rechts der Geschäftsführer Dr. Christian Fiebig

Bildung für jede Lebenslage

Was haben Wölfe, Orcas und Sternschnuppen gemeinsam? Sie sind in diesem Herbst Themen einer Vorlesung – allerdings nicht an einer Universität, sondern bei der vhs. Böblingen-Sindelfingen. Und das Publikum ist ebenfalls ungewöhnlich: Acht- bis Zwölfjährige sitzen Sonntagvormittags vor dem Bildschirm und lernen, wie Wölfe leben, warum Orcas so erfolgreich jagen oder was eigentlich hinter einer Sternschnuppe steckt.

Die vhs.KinderUni findet online statt und gehört zu den Angeboten, die zeigen, wie weit das Programm einer Volkshochschule heute reichen kann. Dr. Christian Fiebig, Geschäftsführer der vhs.Böblingen-Sindelfingen, ist von dem Format begeistert. „Wenn ich die vhs. KinderUni moderiere, denke ich immer, so etwas hätte es zu meiner Kindheit geben sollen“, erklärt er.

Kein trockener Schulstoff

Für ihn ist die KinderUni ein besonders schönes Beispiel dafür, dass Bildung nicht erst im Erwachsenenalter beginnen muss. Und auch die Themen sind alles andere als trockener Schulstoff: Im Herbst geht es zunächst um Wölfe in Deutschland, später um das Lernen

WER NEUGIERIG IST, FINDET BEI DER VHS. BÖBLINGEN-SINDELFINGEN ZAHLREICHE MÖGLICHKEITEN, WISSEN ZU VERTIEFEN, TALENTE ZU ENTDECKEN UND NEUE INTERESSEN ZU ENTWICKELN.

TEXT: BRIGITTE BONDER

FOTOS: COLOURBOX, EIBNER-PRESSEFOTO

von Vokabeln mit Gedächtnistricks und um Orcas. Im Januar folgt eine Reise zu den Sternschnuppen.

Dabei ist die KinderUni nur ein kleiner Teil des Angebots. Rund 4.000 Veranstaltungen bietet die vhs.Böblingen-Sindelfingen jedes Jahr an, dazu kommen etwa 1.000 Webinare und Web-Vorträge. Mehr als 40.000 Menschen nehmen an den Präsenzangeboten teil, bei den Online-Formaten kommen Teilnehmer aus ganz Deutschland hinzu. Insgesamt gibt es dabei fast 80.000 Stunden Bildung pro Jahr. „Das ist der vierfache Output eines großen Gymnasiums“, betont Christian Fiebig stolz.

Immer neue Themen

Wer beim Stichwort Volkshochschule zuerst an Sprachkurse und Gymnastik denkt, liegt nicht völlig falsch – aber auch nicht ganz richtig. Sprachen, Gesundheit, Kultur und Allgemeinbildung gehören tatsächlich zu den Bereichen, die besonders gefragt sind. Gleichzeitig reagiert die vhs auf Themen, die den Alltag verändern. Künstliche Intelligenz etwa beschäftigt immer mehr Menschen. Dabei geht es nicht nur um die Frage, was KI überhaupt kann, sondern vor allem darum, wie sie sich praktisch nutzen lässt und welche Chancen und Risiken damit verbunden sind. Entsprechend wurde das Angebot in diesem Bereich in den vergangenen Semestern deutlich ausgebaut.

Auch beim Blick auf das aktuelle Programm zeigt sich, wie unterschiedlich die Interessen sein können. Neben Englisch, Spanisch oder Japanisch finden sich Kurse für Manga und Comic, Acryl- und Ölmalerei, Rock-, Pop- und Blues-Gitarre oder ganz unterschiedliche Bewegungs- und Gesundheitsangebote. Das Programm ist weniger eine Ansammlung von Pflichtfächern als vielmehr ein großer Marktplatz für Neugierige und Wissenshungrige. Besonders eng mit der Region verbunden ist das große Angebot an Deutschkursen, denn inzwischen haben rund 60.000 Erwachsene an der vhs Deutsch gelernt.

Sprache als Voraussetzung

Die Nachfrage erzählt auch etwas über Böblingen und Sindelfingen selbst: über einen Wirtschaftsstandort, der Menschen aus vielen Ländern anzieht, und über eine Region, in der Sprache eine wichtige Voraussetzung für Arbeit, Alltag und gesellschaftliche Teilhabe ist. Dass Bildung nicht vom Geldbeutel abhängen sollte, zeigt die vhs.LernBar. Kunden der Tafelläden in Böblingen und Sindelfingen können dort kostenlos an Kursen teilnehmen. „Seit der Einführung wurde das Angebot bisher



528-mal in Anspruch genommen“, freut sich Christian Fiebig.

Viele Teilnehmende kommen jedes Semester, darunter auch Kinder und Jugendliche. „Es macht mich froh zu sehen, wie über diesen Weg Menschen neue Sprachen lernen, Computerkenntnisse erweitern und kulturelle Themen verfolgen.“ So wird die Volkshochschule zu einem Ort, an dem ganz unterschiedliche Menschen zusammenkommen.

Die klassische Teilnehmerin oder der klassische Teilnehmer existiert dabei ohnehin nur bedingt. Im offenen Programm sind zwar rund 60 Prozent der Teilnehmenden Frauen über 45, häufig mit Abitur und einem weltoffenen Hintergrund. Doch daneben gibt es Kinder in der Junior-Akademie, Menschen, die für den Beruf neue Kenntnisse brauchen, Zugewanderte in Deutschkursen und diejenigen, die nach Jahren einfach wieder etwas Neues lernen möchten.

Die vielfältigen Kulturangebote der Region gehören ebenfalls fest zum Programm. Für das Herbst-/Winter-

semester 2026/27 bietet die vhs.KulturKarte beispielsweise für 20 Euro freien Eintritt zu 20 ausgewählten Kulturveranstaltungen. Dazu kommen Vergünstigungen bei verschiedenen Kulturpartnern in der Region.

Auf neue Themen einlassen

Die Karte ist damit weniger klassischer Kurs als eine Einladung, sich auf neue Themen einzulassen und vielleicht auch einmal eine Veranstaltung zu besuchen, die man sonst nicht auf dem eigenen Zettel gehabt hätte. Am Ende muss man vielleicht gar nicht genau wissen, was man bei der Volkshochschule sucht. Es reicht, neugierig zu sein. Auf eine neue Sprache, ein ungewohntes Thema, einen kreativen Versuch oder einfach auf die Begegnung mit Menschen, die sich ebenfalls für etwas interessieren. Bei mehreren tausend Angeboten im Jahr ist die Auswahl groß. Und manchmal beginnt aus einem ersten Kurs vielleicht genau das, womit man gar nicht gerechnet hat: ein neues Hobby, ein neuer Blick auf ein vertrautes Thema oder sogar eine Fähigkeit, die im Alltag nützlich wird.





vhs. Mit Sicherheit.

1.500 Präsenzkurse an 13 Standorten
800 Webinare live online
www.vhs-aktuell.de
www.webinare-vhs.de

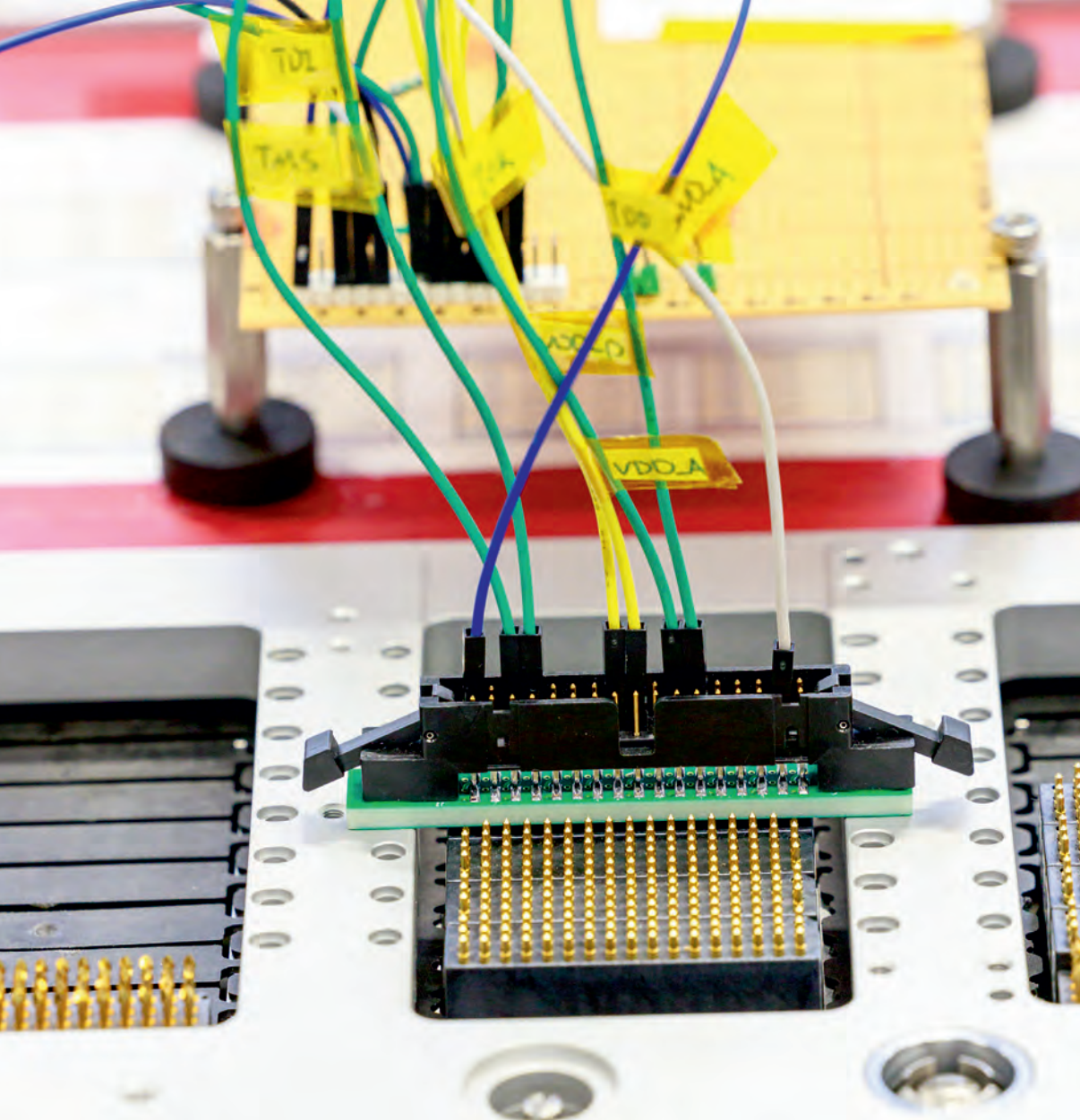


EHRENAMT IST EHRENSACHE. FÜR UNSERE STADTWERKE AUCH.

Ob im Verein, in der Nachbarschaft oder im sozialen Projekt: Es sind die Menschen, die sich mit Herz und Engagement für andere einsetzen, die unsere Stadtgesellschaft lebendig machen. Die Stadtwerke Böblingen fördern ehrenamtliche Initiativen, die nachhaltig etwas bewegen: im Sport, in der Kultur, im sozialen Miteinander. Aus Überzeugung. Denn wer vor Ort Verantwortung übernimmt, gestaltet Zukunft.

Böblingen lebt vom Miteinander. Darauf bauen wir – mit den Stadtwerken als verlässlichem Partner.

stadtwerke-boeblingen.de



Wo Halbleiterchips auf Herz und Nieren geprüft werden

RUND 1000 MITARBEITENDE ARBEITEN BEI ADVANTEST IN BÖBLINGEN AN EINER TECHNOLOGIE, DIE KAUM EIN VERBRAUCHER ZU GESICHT BEKOMMT – DIE FÜR SMARTPHONES, AUTOS UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ABER UNVERZICHTBAR IST.

TEXT: INGO DALCOLMO
FOTOS: ADVANTEST

Die großen Namen der Chipindustrie sind inzwischen auch außerhalb der Technologiebranche bekannt. Über neue Prozessoren für künstliche Intelligenz, Milliardeninvestitionen in Chipfabriken und den internationalen Wettlauf um Halbleiter wird regelmäßig berichtet. Ein Unternehmen aus Böblingen arbeitet an einer entscheidenden Stelle dieser

Loewe antares

Live beyond ordinary.

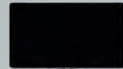


Folgende Größen sind verfügbar:



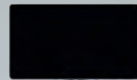
42"

94,3 x 60,1 x 22,2 cm



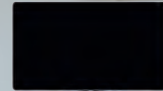
48"

107,8 x 67,7 x 22,2 cm



55"

123,3 x 76,4 x 27,4 cm



65"

145,2 x 88,7 x 32,4 cm



77"

172,2 x 104,2 x 33,3 cm



PAYBACK

SAMMELN SIE AB JETZT AUCH
BEI UNS PAYBACK-PUNKTE!

Ein Universum wartet darauf, erkundet zu werden. Entdecken Sie gemeinsam mit Alexander Zverev neue Welten mit Loewe antares. Atemberaubende 4K Ultra HD OLED-Bildqualität und faszinierender Loewe Invisible Sound lassen Sie vollkommen in jeden Moment eintauchen – für Entertainment jenseits des Gewöhnlichen. Nahtloser Zugang zu führenden Streaming-Diensten sowie flexible Aufnahme- und Timeshift-Funktionen eröffnen Ihnen ein Universum voller Entertainment. Die charakteristische Widescreen-Silhouette, austauschbare Design-Onlays und flexible Aufstellösungen verleihen jedem Interieur Individualität, während optionale Audiokonfigurationen das Erlebnis perfekt auf Ihren Raum abstimmen.

expert

Mit den besten Empfehlungen · www.expert-kroehnke.de



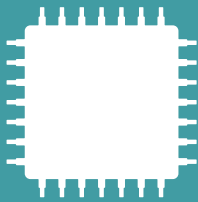
KROHNKE

TV · VIDEO · HIFI · PC · SAT · TELEKOM · ELEKTRO · SERVICE

Hanns-Klemm-Str. 2/1 - 71034 Böblingen - Tel.: (0 70 31) 2 58 03 - www.expert-kroehnke.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. & Fr.: 09.00 – 18.00 Uhr

Mi.: 09.00 – 13.00 Uhr (Mittwoch Nachmittag: Termine nach Vereinbarung möglich) | Sa.: 09.00 – 15.00 Uhr



Advantest ist in diesem Geschäft weltweiter Marktführer. Im Jahr 2025 erreichte der Konzern nach eigenen Angaben einen weltweiten Marktanteil von 66% im Bereich der SoC Testsysteme. Damit stammt ein erheblicher Teil der weltweit eingesetzten Testtechnik von dem japanischen Unternehmen mit Niederlassungen weltweit. Dass ausgerechnet Böblingen innerhalb des Konzerns zu einem bedeutenden Entwicklungsstandort geworden ist, passt zur Geschichte der Region. Böblingen und der mittlere Neckarraum sind seit Jahrzehnten von Unternehmen aus Elektronik, Informationstechnik, Maschinenbau und Automobilindustrie geprägt. Das sorgt auch für einen Arbeitsmarkt mit entsprechend ausgebildeten Fachkräften.

Industrie mit – weitgehend außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung.

Advantest entwickelt hochmoderne Testsysteme, die sicherstellen, dass Microchips zuverlässig und fehlerfrei funktionieren.“, Peter Wewerka, CEO & Managing Director bei Advantest Europe GmbH stellt das Unternehmen vor. Rund 1000 Mitarbeitende arbeiten am Standort an der Herrenberger Straße. Für den japanischen Konzern sei Böblingen damit weit mehr als eine deutsche Vertriebsniederlassung: Wewerka betont, dass sich in Böblingen der größte Forschungs- und Entwicklungsstandort von Advantest außerhalb Japans befindet.

Der Standort Böblingen, ursprünglich die erste europäische Niederlassung von Hewlett-Packard, gehört seit 2011 zu Advantest. Die Verbindung der Innovationskraft beider Unternehmen bildet die Basis für den heutigen weltweiten Markterfolg.

Was hier entwickelt wird, begegnet Verbrauchern allerdings kaum direkt. Einen Laptop oder ein Smartphone mit Advantest-Schriftzug wird man im Elektronikmarkt nicht finden. Die Technik des Unternehmens kommt früher zum Einsatz – dort, wo Halbleiter entwickelt und produziert werden.



Bevor ein Chip in ein Smartphone, ein Auto oder einen Server eingebaut wird, muss überprüft werden, ob er tatsächlich funktioniert. Genau dafür stellt Advantest hochkomplexe Testsysteme her. Wie das funktioniert? Elektrische Signale werden durch einen Halbleiter geschickt und messen dessen Reaktion. So lässt sich beispielsweise feststellen, ob ein Chip korrekt arbeitet, die vorgesehene Geschwindigkeit erreicht und seine zahlreichen Funktionen zuverlässig ausführt, erklärt Wewerka.

Im Prinzip ähnelt das einem Prüfstand. Nur ist der Prüfling winzig und enorm komplex. Moderne Hochleistungsprozessoren bestehen aus Milliarden einzelner Transistoren. Entsprechend aufwendig sei es, mögliche Fehler aufzuspüren, sagt Wewerka.

Entwicklung statt nur Vertrieb

Ein Schwerpunkt der Arbeit in Böblingen liegt auf Entwicklung von SoC Testsystemen, mit welchen hochintegrierte Halbleiterchips geprüft werden. Diese Chips vereinen viele Funktionen auf einem einzigen Baustein, beispielsweise Prozessor, Speicher, digitale Logik, Analogschaltungen, Schnittstellen und Funkmodule, erklärt Wewerka. Solche Chips kommen heute in einer Vielzahl von Geräten zum Einsatz – vom Smartphone über das Auto bis zum Rechenzentrum.



Peter Wewerka, CEO Advantest Europe Foto: red

Am Böblinger Standort werden dafür sowohl Hard- als auch Software entwickelt. Auch Prototypen neuer Testsysteme entstehen hier. Zu den Einsatzfeldern der Technik zählen unter anderem künstliche Intelligenz, die Automobilindustrie und die Kommunikationstechnik.

Die V93000 ist Advantest's führende Testplattform. Es handelt sich um ein hochskalierbares automatisiertes Testsystem, das vom Entwicklungsbereich bis zur Hochvolumenfertigung von Chips weltweit eingesetzt wird. Die Anforderungen an solche Anlagen wachsen mit jeder neuen Chipgeneration. Werden Prozessoren schneller und leistungsfähiger, muss auch die Technik mithalten, mit der sie geprüft werden, sagt Wewerka.

Dafür braucht Advantest Spezialisten aus unterschiedlichen Fachrichtungen. In Böblingen arbeiten unter anderem Softwareentwickler, Elektroingenieure und Fachleute für Halbleitertechnik. Aktuelle Entwicklungsfelder reichen von Software für automatisierte Chiptests bis zu neuen Verfahren für optische Datenübertragung auf Halbleiterbasis.



Am Standort Böblingen entwickeln Mitarbeitende aus 51 Nationen weltweit gemeinsam zukunftsweisende Technologien.

Künstliche Intelligenz sorgt für zusätzlichen Bedarf

Besonders der Boom der künstlichen Intelligenz verändert derzeit die Halbleiterbranche. Für Anwendungen wie Chatbots, Bildgeneratoren oder andere KI-Systeme werden große Rechenzentren mit enormer Rechenleistung benötigt. Dafür wiederum sind besonders leistungsfähige Prozessoren und Speicherchips notwendig. Wewerka: Je komplexer diese Halbleiter werden, desto anspruchsvoller wird ihre Prüfung. Für Advantest ist das ein wichtiger Wachstumstreiber. Das Unternehmen profitiert damit vom KI-Boom, ohne selbst die bekannten KI-Prozessoren herzustellen.

Man könnte die Rolle mit einem Zulieferer vergleichen, dessen Produkte unabhängig davon gebraucht werden, welche Chipmarke am Ende das Rennen macht. Denn bevor ein Hersteller einen Halbleiter verkaufen kann, muss er wissen, ob dieser einwandfrei funktioniert. Gerade bei teuren Hochleistungschips ist eine zuverlässige Qualitätskontrolle entscheidend.



DIE KULTOURMACHER präsentieren

Programmvorschau September bis Dezember 2026

Änderungen vorbehalten

Mittwoch, 16.09.2026, 20:00

Chin Meyer
„Erotik des Geldes“
FinanzKabarett

www.chin-meyer.de



Mittwoch, 25.11.2026, 20:00

Katalyn Hühnerfeld
FrauenPOWER ALTEN AMTSGERICHTE
Menschen muss man mögen
KabarettComedy

www.katalyn-huehnerfeld.de



Mittwoch, 30.09.2026, 20:00

Markus Kapp
Kapp der guten Hoffnung
MusikKabarett

www.markuskapp.de



Mittwoch, 09.12.2026, 20:00

HG. Butzko
Klappe zu! Der satirische Jahresrückblick
PolitKabarett

www.hgbutzko.de



Mittwoch, 14.10.2026, 20:00

Michael Krebs
Optimismus – jetzt stark reduziert
KlavierKabarett

www.michaelkrebbs.de



Mittwoch, 28.10.2026, 20:00

FRAUENPOWER ALTEN AMTSGERICHTE
Viktoria Lein
Ich kam. Sang. Und blieb!
MusikKabarett

www.viktoria-kabarett.de



Mittwoch, 11.11.2026, 20:00

FRAUENPOWER ALTEN AMTSGERICHTE
Anne Schäfer
Schlafende Hunde
-Ein hochkomischer Nachtflug
Kabarett Comedy Storytelling

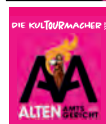
www.annaschaefer.net.de



Samstag, 14.11.2026, 18:00

24. Lange Nacht der Museen

Böblingen / Sindelfingen



Kartenbestellung für alle
Veranstaltungen vom
Alten Amtsgericht auf
www.diekultourmacher.de
oder auch unter
gerhard.gamp@diekultourmacher.de
0172 / 71 36 056

**Finn
Comfort**
Made in Germany

Der Schuh zum Wohlfühlen.



bubser GmbH
SCHUHHAUS + FUSS-ORTHOPÄDIE
Rosenstraße · SCHÖNAICH · Telefon 07031 650115
www.schuhhaus-bubser.de

BB WOHNBAU BÖBLINGEN GMBH FEIERT JUBILÄUM

15 JAHRE – FEIERN SIE MIT UNS!

Für ausgewählte Neubauwohnungen
übernehmen wir für Sie die
Grunderwerbsteuer in Höhe von

5%*

Bezugsfertig & vermietbar – Ihr Heimvorteil bis 31.12.*

Ihr Zuhause, im Herzen von Böblingen.



**Offene
Besichtigung**

**Sonntag, 01. November
von 10:00 bis 12:00 Uhr**

BB, Bahnhofstr. 23/Wilhelmstr. 31 + 31/1

4 Zimmer, ca. 106 m² Wfl., Loggia,
inkl. EBK **€ 635.000**

4 Zi., ca. 107 m² Wfl., Balkon, Loggia,
barrierefreier Zugang **€ 639.000**

4 Zi.-Penthouse, ca. 159 m² Wfl.,
2x Dachterrasse Rooftop-Dachfl.,
inkl. LEICHT-EBK **€ 1.095.000**

4 Zi.-Penthouse, ca. 176 m² Wfl., 2 gr.
Dachterr., Rooftop-Dachfläche **€ 1.195.000**

EA: B, 56,80 kWh/(m²·a); Fernwärme, EEK „B“; Bj. 2025

*Gültig bei Kaufvertragsabschluss bei ausgewählten Neubauwohnungen der BB Wohnbau Böblingen GmbH im Zeitraum vom 08.10.2026 bis zum 31.12.2026. Gilt ausschließlich für folgende Projekte: **Böblingen, Bahnhofstr. 23/Wilhelmstr. 31 + 31/1**; Sindelfingen, Maulbronner Str. 2/Leonberger Str. 26-28; Sindelfingen-Maichingen, Pfadstr. 11 + 11/1; Sindelfingen, Steinenbronner Str. 56 / Waldenbucher Str. 41; Schönaich, Hauffstraße 31; Renningen, Hirschstr. 33 + 31/1; Kornthal-Münchingen, Ziegeleistr. 13; Holzgerlingen, Hintere Str 18/Gartenstr. 29 + 31; **BB-Dagersheim, Kantstraße 4**; Renningen, Küchenschellenweg 15



**Alle Jubiläumswohnungen entdecken:
jubilaumsaktion.de**

Im Dörnach 5 | 71088 Holzgerlingen | Tel.: 07031 4918-500
baerbel-baehr.de | immobilien@baerbel-baehr.de
Keine zusätzl. Käuferprovision | Unverbindliche Illustrationen



Scharf wie am ersten Tag.

Professionelles Nachschärfen von Tischmessern

— Mit & ohne Wellenschliff —



- ✓ Tafelmesser
- ✓ Wellenschliffmesser
- ✓ Gastronomie- & Haushaltsmesser
- ✓ Materialschonend & präzise geschärft

Für müheloses Schneiden wie am ersten Tag!

**Messerschmied
HERMANN**

Kochen & Genießen - Lifestyle & Schenken

71032 Böblingen, Stadtgrabenstr. 11 - Tel.: 07031 227393 - www.messerschmied-hermann.de

LIVE-KULTUR VON NOVEMBER BIS MÄRZ

NOVEMBER 2026

Böblingen

6. NOVEMBER | 20 UHR

„25 Jahre JazzTime“

Jubiläumskonzert mit Maximilian Höcherl und Band, Jazz, Soul und Funk
SparkassenForum.

6./7. NOVEMBER | 19 UHR

„Hildensaga. Ein Königinnendrama“

DAT Theater; Feierraum der Kunstschule.

21. NOVEMBER | 19 UHR

„Letzte Lieder – Der Soundtrack des Lebens“

Stefan Weiller – Musik, Schauspiel und Geschichten
Kongresshalle, Europasaal.

Sindelfingen

1. NOVEMBER | 18 UHR

„Die 12 Geschworenen“ Schaubühne Sindelfingen

Versöhnungskirche. Weitere Aufführungen am 6. und 7. November, jeweils 20 Uhr.

2. NOVEMBER, 20 UHR

„Haarspitzen im Pavillon“ – Podiumsdiskussion mit Jürgen Haar

Pavillon am Calwer Bogen.

7. NOVEMBER | 19 UHR

„Le Sacre du printemps“ – Landesjugendorchester Baden-Württemberg unter Johannes Klumpp

Stadthalle.

8. NOVEMBER | 20 UHR

„STB BIG BAND trifft ... Roland Baisch und Mailo“
IG Kultur.

13. NOVEMBER | 20 UHR

Markus Krebs, „15 Jahre – Das Beste aus 6 Live-Programmen“
Stadthalle.



Markus Krebs Foto: Wiki krd

Herrenberg

5. NOVEMBER | 20 UHR

Brian Chartrand Trio – Westcoast, Folk-Rock und Singer-Songwriter
Mauerwerk.

11. NOVEMBER | 20 UHR

Ausbilder Schmidt, „Top Lusche de Luxe – 100 % Live Comedy“
Mauerwerk.

13. NOVEMBER | 20 UHR

Patrizia Moresco, „Außer Kontrolle – wer ist hier verrückt?“
Mauerwerk.

17. NOVEMBER | 20 UHR

„TauschRausch“ – Impro-Comedy mit Helge Thun, Jakob Nacken und Mirjam Woggon
Mauerwerk.

20. NOVEMBER | 20 UHR

Marco Tschirpke, „Kalender, deine Tage sind gezählt!“
Mauerwerk.

21. NOVEMBER | 20 UHR

Echtzeit – Release-Konzert
Alte Turnhalle.

Waldenbuch

14. NOVEMBER | 19.30 UHR

Gospelchorkonzert
Stadtkirche St. Veit.

14. NOVEMBER | 20 UHR

Improshow mit Theatersport Tübingen
Forum der Oskar-Schwenk-Schule.

15. NOVEMBER | 17 UHR

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag mit Vortrag von Paul Schobel
Haus der Begegnung.

28. NOVEMBER | 19 UHR

„Frohloket und jauchzet!“ – La Protezione della Musica
Stadtkirche St. Veit.

Schaible

Das Sanitätshaus



Nagold · Altensteig · Bad Wildbad · Böblingen
Sindelfingen · Herrenberg · Dornstetten · Sulz a.N.

sani team ortho team
reha team care team

Sanitätshaus

In unserem Sanitätshaus steht Ihnen unser **sani team** bei allen Belangen vertrauensvoll zur Seite. Im Mittelpunkt steht dabei stets die fachgerechte Versorgung mit den jeweils neusten Hilfsmitteln.



- Kompressionstherapie
- stützende Bandagen
- Krankenpflege
- (In-) Kontinenz
- Brustprothesenversorgung
- Blutdruckdiagnostik
- Rückentherapie
- Wärmetherapie
- Fitness & Wellness
- Vorsorgemaßnahmen

Wir beraten Sie!

Böblingen	• Friedrich-List-Straße 7	• Tel. 07031 4993-0
Sindelfingen	• Mahdentalstraße 83-85	• Tel. 07031 813951
Herrenberg	• Hindenburgstraße 24	• Tel. 07032 21324
Nagold	• Calwer Straße 105	• Tel. 07452 8439-0

info@schaible-gmbh.de

www.schaible-gmbh.de



JAPANISCHE KÜCHE · BÖBLINGEN

HUMAMI

Genießen Sie authentische japanische Küche in perfekter Harmonie.

- frisch zubereitetes Sushi
- vielfältige Ramenkarte
- abwechslungsreicher Mittagstisch
- Lieferservice



HUMAMI

DANKE!

JAPANISCHE KÜCHE · BÖBLINGEN
RABATTCODE Lieferung-Humami
Nur auf humami-boeblingen.de einlösbar.



10% OFF

Böblingen | Bahnhofstraße 24 | 07031/7623048 | humami-boeblingen.de

- ✓ Goldschmuck (auch alt & defekt)
- ✓ Ringe, Ketten, Armbänder, Ohrhinge
- ✓ Zahngold (auch mit Zähnen)
- ✓ Goldmünzen & Barren
- ✓ Einzelteile & Bruchgold
- ✓ Auch ohne Punze oder Stempel

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

BÖBLINGER GOLDANKAUF





**ANKAUF
ZINN**



**ANKAUF
ALTGOLD**



**ANKAUF
ZAHNGOLD**



**BATTERIEWECHSEL
5€**



**ANKAUF
BRUCHGOLD**



**ANKAUF
SILBERBESTECK**



**SOFORT BARGELD
OHNE UMSTÄNDE**



**Poststraße 48a
71032 Böblingen**

Tel. 07031/6310724

www.boeblinger-goldankauf.de



DEZEMBER 2026

Böblingen

6. DEZEMBER | 15 UHR„Dschungelbuch – das Musical“, Theater Liberi
Kongresshalle.**11. DEZEMBER | 20 UHR**JazzTime „John Coltrane & more“ mit Peter Lehel
Kongresshalle, Württemberg-Saal.**17. DEZEMBER | 19 UHR**„Winterzauber – Ballett-Geschichten im Kerzenschein“ mit Live-Kammerorchester
Kongresshalle.

Sindelfingen

29. DEZEMBER | 19 UHR„Der Nussknacker“, Classico Ballet Napoli
Stadthalle.

Herrenberg

9. DEZEMBER | 20 UHRBumillo, „Meister Bumeder“ – Kabarett/Comedy
Mauerwerk.**11. DEZEMBER | 20 UHR**Frank Fischer, „Schon komisch – Das Beste aus 20 Jahren“
Mauerwerk.**16. DEZEMBER | 20 UHR**Tina Häussermann, „Happy Konfetti“ – Kabarett und Musik
Mauerwerk.**27. DEZEMBER | 18 UHR**Bernd Kohlhepp, „Silvesterknaller“
Mauerwerk.

Waldenbuch

2. DEZEMBER | 18 UHRWeihnachtskonzert mit Ensembles der Musikschule
Stadtkirche St. Veit.

JANUAR 2027

Böblingen

8., 15., 22. & 29. JANUAR | 20 UHR29. Internationales Pianistenfestival „Revolution in Tönen: Beethoven zum 200. Todestag“
SparkassenForum. Mit Wataru Hisasue, Derek Hartman, Evgenia Rubinova/Ensemble BREEZE und Elisabeth Tsai Trio.**10. JANUAR | 17 UHR**The Gospel People (USA), „Freedom Tour 2027“
St. Klemens.**10. JANUAR | 19 UHR**Cornamusa – „World of Pipe Rock and Irish Dance“
Kongresshalle.**13./14. JANUAR | 20 UHR**Bülent Ceylan, „Diktatürk“
Kongresshalle.

Bülent Ceylan

Foto: frei

23. JANUAR | 19.30 UHRTschaikowskys „Schwanensee“, Etoile Ballett
Kongresshalle.

Sindelfingen

8./9. JANUAR | 20 UHR**10. JANUAR | 15 UHR**28. Festival der Illusionen – internationale Zauberkunst
Stadthalle.

Herrenberg

5. JANUAR | 20 UHR„TauschRausch“ – Impro-Comedy
Mauerwerk.**13. JANUAR | 20 UHR**Thomas Schreckenberger, „Irre sind menschlich“
Mauerwerk.**20. JANUAR | 20 UHR**Andreas Langsch, „Der Liebesalgorithmus“
Mauerwerk.**27. JANUAR | 20 UHR**Tobias Gnacke, „Voll auf die Ohren“ – Musikkabarett
Mauerwerk.**29. JANUAR | 20 UHR**Zucchini Sistaz, „Falsche Wimpern – Echte Musik“ – Swing, Jazz, Chanson und Musikkabarett
Mauerwerk.

Waldenbuch

30. JANUAR | 19 UHRKreisler Trio Wien, „Künstlerleben“ – Werke von Schubert, Strauß, Dvořák, Elgar, Chaplin und Kreisler
Stadtkirche St. Veit.

FEBRUAR 2027

Böblingen

5. FEBRUAR | 20 UHR

Pianist Kotaro Fukuma beim 29. Internationalen Pianistenfestival

SparkassenForum.

20. FEBRUAR | 20 UHR

Lisa Eckhart, „Ich war mal wer“ – Kabarett

Kongresshalle.

Sindelfingen

20. FEBRUAR | 15 UHR

„Der Herr der Ringe & Der Hobbit – Das Konzert“ mit Orchester, Chor und Solisten
Stadthalle.

20. FEBRUAR | 20 UHR

„The Music of Hans Zimmer & Others – A Celebration of Film Music“

Stadthalle.

21. FEBRUAR | 15 UHR

„Dschungelbuch – das Musical“, Theater Liberi
Stadthalle.

27. FEBRUAR | 17 UHR

„Tabaluga und Lilli“ – Familienmusical
Stadthalle.

27. FEBRUAR | 19 UHR

„Forellenquintett“ – Kammermusik für Klavier und Streicher
Odeon.

Herrenberg

3. FEBRUAR | 20 UHR

HG Butzko, „Das woll’n wir doch mal sehn“ – Kabarett
Mauerwerk.

14. FEBRUAR | 18 UHR

Lón, „Thankfully Distracted“ – Americana aus Island
Mauerwerk.

18. FEBRUAR | 20 UHR

René Sydow, „Sie dürfen sich wieder setzen“ – Kabarett
Mauerwerk.

19. FEBRUAR | 20 UHR

Riedel & Meister, „Gute Momente“ – Geschichten und Lieder
Mauerwerk.

25. FEBRUAR | 20 UHR

BlöZinger, „Schloss mit lustig“
Mauerwerk.

26. FEBRUAR | 20 UHR

Dannemann & Friends – „A Night of Rock & Blues“
Mauerwerk.

MÄRZ 2027

Böblingen

7. MÄRZ | 18 UHR

Field Commander C., „The Songs of Leonard Cohen – Early Works / The Roots of Hallelujah“
Kirche St. Maria.

13. MÄRZ | 20 UHR

Christoph Sonntag, „AZNZ 2.0 – Alte Zeiten, Neue Zeiten 2.0“
SparkassenForum.



Christoph Sonntag Foto: dpa

21. MÄRZ | 11 UHR

Abschluss des 29. Internationalen Pianistenfestivals mit Jan Jiracek von Arnim
SparkassenForum.

Sindelfingen

21. MÄRZ | 19 UHR

„Nordlichter“ – Sinfonieorchester Sindelfingen unter Timo Kächele
Werkeinführung 18.15 Uhr, Stadthalle.

Herrenberg

4. MÄRZ | 20 UHR

Hart auf Hart, „Wollen Sie wippen?“
Mauerwerk.

5. MÄRZ | 20 UHR

Carolin No, „NE//ON – 20 Years Live“
Mauerwerk.

23. MÄRZ | 20 UHR

„TauschRausch“ – Impro-Comedy mit Helge Thun, Mirjam Woggon und Jakob Nacken
Mauerwerk.

Waldenbuch

5. MÄRZ | 19 UHR

„Ladies Lounge“ – Abend mit Vortrag und Gespräch
Haus des Christusbundes.

20. MÄRZ | 19 UHR

Lionel Martin, Violoncello, und Demian Martin, Klavier – „Meisterwerk und Improvisation“ mit Werken von Schumann, Beethoven und Rachmaninoff
Stadtkirche St. Veit.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen der Veranstalter sind vorbehalten.

Kunstwinter in Böblingen, Sindelfingen und Waldenbuch

Böblingen: Von Bohnet zum neuen Kunstmuseum

In der Städtischen Galerie Böblingen sind bis 22. November 2026 die letzten Wochen der Retrospektive „In der Klarheit liegt die Kraft – Der Bildhauer Hans Dieter Bohnet (1926–2006)“ zu sehen. Zum 100. Geburtstag des Künstlers gibt die Ausstellung einen Überblick über sein Schaffen von den 1940er-Jahren bis zum Spätwerk. Bohnet wurde insbesondere durch geometrische Plastiken sowie Arbeiten für Architektur und öffentlichen Raum bekannt. Auch Werke seiner Tochter Nicole Bohnet sind Teil der Ausstellung.

Am 17. Januar 2027 beginnt ein neues Kapitel für das Haus: Aus der Städtischen Galerie wird das Kunstmuseum Böblingen. Zum 40-jährigen Bestehen startet die Ausstellung „Alles Glitzer, was glänzt! Spiegelschein und Selbstbespiegelung zwischen Kunst und Kultur“. Im Mittelpunkt stehen Spiegelungen, reflektierende Oberflächen und die Diskokugel als Motiv zwischen Kunst und Popkultur. Die Schau entwickelt sich schrittweise weiter und läuft bis 18. Juni 2028. Für das Frühjahr 2027 ist zudem die Wiedereröffnung des sanierten Steisslinger-Kabinetts angekündigt.

www.staedtischegalerie.boeblingen.de

SCHAUWERK: Brasilianische Gegenwartskunst und François Morellet

Im SCHAUWERK Sindelfingen läuft während des gesamten Winters „ANATOMY OF PRESENCE“ mit Arbeiten von Vivian Caccuri, Lucia

Koch und Henrique Oliveira. Die drei brasilianischen Kunstschaaffenden haben für das Museum großformatige Installationen entwickelt. Begehbare Strukturen, Klang und Licht beziehen den Museumsraum und die Wahrnehmung der Besucher unmittelbar ein. Die Ausstellung ist bis 18. Juli 2027 zu sehen.

Bis 17. Januar 2027 läuft außerdem „SANTÉ, MORELLET! Dialoge in der Sammlung Schaufler“. Anlässlich des 100. Geburtstags von François Morellet stellt das SCHAUWERK Werke des französischen Vertreters der geometrischen Abstraktion Arbeiten anderer Künstlerinnen und Künstler aus der Sammlung Schaufler gegenüber.

www.schauwerk-sindelfingen.de

Galerie Stadt Sindelfingen: Die Wand als Kunstwerk

Die Galerie Stadt Sindelfingen eröffnet am 14. November 2026 im Rahmen der Langen Nacht der Museen die Gruppenausstellung „Murals“. Beteiligt sind Karim Boumjimar, Philipp Haager, Sophie von Hellermann, Mehmet & Kazim, Rachel von Morgenstern, Anna Nero, Paulina Semkowicz und Fabian Treiber. Die Wand wird dabei selbst zur künstlerischen Fläche. Regulär ist die Ausstellung vom 15. November 2026 bis 25. April 2027 geöffnet.

Parallel läuft bis 25. April 2027 die Sammlungspräsentation „Denke frei, schaffe neu! Die Sammlung im Blick“. Sie verfolgt Entwicklungen vom späten 19. Jahrhundert über Abstraktion und Neue Sachlichkeit

bis zu zeitgenössischen Positionen. Im „Schaufenster Junge Kunst“ sind zudem vom 15. November 2026 bis 14. Februar 2027 Arbeiten von David Batigne angekündigt.

www.galerie-sindelfingen.de

Waldenbuch: Wandschmuck aus dem Depot

Das Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch zeigt bis 28. Februar 2027 die Ausstellung „Unboxing Wandschmuck. Vom Depot in die Ausstellung“. Rund 20 ausgewählte Objekte geben Einblicke in Wohnkultur und Alltagsgeschichte. Zu sehen sind unter anderem Haarbilder aus der Zeit um 1900, religiöse Wandbehänge, Küchenobjekte und Musterwalzen eines Waldenbucher Malerbetriebs.

Zugleich informiert die Ausstellung über die Arbeit hinter den Kulissen eines Museums. Bei sogenannten Schaulrevisionen können Besucher verfolgen, wie Objekte begutachtet, gereinigt, dokumentiert und anschließend wieder verpackt werden. Begleitend gibt es Führungen und Vermittlungsangebote.

www.museum-der-alltagskultur.de

Damit bieten die vier Häuser zwischen November und Ende März ein Programm mit deutlich unterschiedlichen Schwerpunkten: Böblingen steht vor einem Neustart als Kunstmuseum, das SCHAUWERK setzt auf internationale Installationskunst, die Galerie Stadt Sindelfingen auf Wandarbeiten und Sammlungs-geschichte und Waldenbuch auf Alltagskultur und Museumsarbeit.

BIOMETRISCHE
BRILLENGLÄSER

KLAR SEHEN. VOLL IM LEBEN.

MIT B.I.G. EXACT® SENSITIVE

NEU:
maßgefertigte
Brillenfassungen
MADE IN BÖBLINGEN
Kopf-3D-Scan
mit INHOUSE
Fertigung

SINDELFINGEN
SEIT ÜBER 70 JAHREN IN SINDELFINGEN



**HOHL
OPTIK**

AUGENOPTIK-KOMPETENZZENTRUM
Planiestr. 19 • SINDELFINGEN
07031-814045

BÖBLINGEN



FLUGFELD OPTIK

Konrad-Zuse-Str. 14 • 07031-2058320
MEDICUM FLUGFELD BÖBLINGEN

JETZT UNVERBINDLICH
PROFI-BERATUNGS
TERMIN BUCHEN



Für Ihr klares, natürliches und müheloses Sehen in jeder Situation: die ersten und einzigen Brillengläser, die die exakte Biometrie Ihrer Augen mit Ihrer persönlichen visuellen Wahrnehmung kombinieren.

VIELFACH AUSGEZEICHNET



GERMAN
INNOVATION
AWARD '25
WINNER




OPTICIAN
AWARDS
WINNER

R
RODENSTOCK
Weil jedes Auge einzigartig ist



ZU SCHLECHTER LETZT.

Das Prinzip Hulb

VON: JAN-PHILIPP SCHLECHT

Es gibt Orte in Böblingen, da weht ein Hauch von Großstadt-Flair. Nehmen wir den Elbenplatz. Dieser vom Verkehr so heftig umtoste Schmelztiegel, wo Fußgänger in Massen Richtung Böblinger Seen pilgern, um den bläulichen Schimmer zu bewundern, den die Algenteppeiche dort werfen. Schließt man die Augen und weitet die Nüstern, dann duftet dieser Brodem aus Abgas, Fäulnis und Döner-Dunst nicht anders als in Berlin-Moabit. Manche mögen das ja. Andere bevorzugen die bodenständige, schaffige Ecke der Stadt: Die Hulb. Dieser mysteriöse Ort mit Spurrillen so tief wie der Marianengraben und Straßennamen voller Geheimnisse. Hanns Klemm und Otto Lilienthal? Kennt man als alter Böblinger natürlich. Aber wer war doch gleich dieser Wolf Hirth? Heute kann man ja sogar unterwegs das Weltwissen anzapfen, was man natürlich laut StVO nicht darf aber nach der 37. Minute im feierabendlichen Hulb-Stau ja trotzdem ungestraft mal machen kann. Nach wenigen Millisekunden läuft die beeindruckende Biografie des Segelflugpioniers ein: Wolf Hirth flog anno 1930 mit einem Klemm-Flugzeug Made in Böblingen über England, die Orkney-Inseln, Island, Grönland bis nach Labrador und Quebec. Hirth war der Fluglehrer des berühmten Wernher von Braun und erklärte als erster das Moazagotl-Phänomen. Noch nie gehört? Ein Moazagotl ist eine spezielle Wolkenformation, die aufgrund bestimmter Luftströme vor allem im Riesengebirge auftritt. Für Besserwisser: Ihren eigentümlichen Namen hat sie, ehrlich wahr, von einem schlesischen Schäfer namens Gotthelf Motz. Auf Schlesisch war er der „Moatza Gottl“ und da Gott-

helf diese seltsam stehende Wolke immer wieder am Nordrand des Riesengebirges beobachtete und beschrieb, trägt sie seinen Namen. Wolf Hirth, der einst in einer Böblinger Maschine den Atlantik überquerte, lüftete ihr Geheimnis. Und wir lüften hiermit das Geheimnis, warum die einstige Fliegerstadt Böblingen eine Wolf-Hirth-Straße besitzt. Sagenhaft. Doch die Hulb birgt noch so viel mehr Geheimnisse.

Ihre Straßen sind nämlich extra so angeordnet, dass sich der gemeine Autofahrer möglichst darin verirrt. Nur eben zum Baumarkt, eine Handvoll M8-Schrauben holen und dann noch Katzenfutter beim Heimtierland. Das ist eigentlich ein Katzensprung. Die Heinkelstraße sieht aber aus wie die Wolf-Hirth-Straße und die ist der Otto-Lilienthal-Straße zum Verwechseln ähnlich. Und ehe man es sich versieht, landet man via Dornierstraße auf dem rollfeldartigen Parkplatz des wohl größten Supermarkts zwischen Alpen und Odenwald: E-Center Piston vormals Marktkauf vormals Real vormals Multi Center. Wer hier einkaufen geht, sollte Zeit mitbringen und festes Schuhwerk. Die Wege zwischen Rollmops, Ochsenmaulsalat und Staubsaugerbeuteln können verdammt lang sein. Vor allem, wenn man an der Kasse merkt, dass man die Schattenmorellen vergessen hat. Netter Nebeneffekt: Der Fitnesstracker meldet sich sogleich am Handgelenk und schlägt vor, den Marsch als Trainingseinheit „Gehen indoor“ aufzuzeichnen. Gefühlt 17539 Schritte später sinkt man erschöpft, aber glücklich darnieder. Die Hulb ist geschafft, wieder einmal. Doch ihre Geheimnisse werden ihr nie ausgehen.

Schenken Gutscheine der Mineraltherme Böblingen

Ob für Familie, Freunde, Mitarbeitende oder Geschäftspartner: Mit den Online-Gutscheinen der Mineraltherme Böblingen schenken Sie eine wohltuende Auszeit vom Alltag.

Gestalten Sie Ihren Gutschein ganz individuell mit einem eigenen Foto oder einem Motiv der Mineraltherme und ergänzen Sie eine persönliche Grußbotschaft.

Schnell erstellt, bequem online bezahlt, direkt ausdrucken oder per E-Mail versenden – ideal auch als Last-Minute-Geschenk. Eine besondere Geschenkidee für Wertschätzung, Anerkennung und gemeinsame Erfolge.



Link direkt zum shop

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Schenken!
Ihr Therme-Team



Mineraltherme Böblingen · Am Hexenbuckel 1 · 71032 Böblingen
Tel. 0 70 31 / 81 74 89 - 0 · info@mineraltherme-boeblingen.de

www.mineraltherme-boeblingen.de



**Mineraltherme
BÖBLINGEN**



...wo aus Träumen ein Zuhause wird...



AIDLINGEN

BUNGALOW DER EXTRAKLASSE

- Insgesamt rund 663 m² Grundstück
- Circa 160 m² Wohnfläche

720.000,- €

EBA, 161,7 kWh/(m²a), Öl, F, Bj. Haus 1967

Provision für Käufer: 2,975% inkl. MwSt.
aus dem beurkundeten Kaufpreis.



HERRENBERG

XXL-EINFAMILIENHAUS MIT AUSBLICK

- Ruhige Wohnlage mit tollem Garten
- Rund 234 m² Wohnfläche

792.000,- €

EBA, 315,3 kWh/(m²a), Öl, H, Bj. Haus 1969

Provision für Käufer: 2,975% inkl. MwSt.
aus dem beurkundeten Kaufpreis.

Neubauprojekt



GÄRTRINGEN

DOPPELHAUSHÄLFTE AUCH FÜRS ALTER!

- Massiv gebaut zum Festpreis mit Keller
- Wohnen auf einer Ebene möglich
- Circa 159 m² Wohnfläche

769.000,- €

Schlüsselfertig inkl. Grundstück und
Baunebenkosten

Noch eine
Hälfte frei!

Neubauprojekt



SCHÖNAICH

FREISTEHENDES EINFAMILIENHAUS

- Massiv gebaut zum Festpreis mit Keller
- Circa 159 m² Wohnfläche

876.800,- €

Musterhaus in Schönaich - vereinbaren Sie
einen Termin und überzeugen Sie sich Selbst!

Schlüsselfertig inkl. Grundstück und
Baunebenkosten

JETZT BESICHTIGUNGSTERMIN VEREINBAREN!

SCAN MICH FÜR
MEHR ANGEBOTE



07031 204 260 | info@kimmerle-jauch.de